
DATENSCHUTZHINWEISE FÜR MITARBEITER UND BEWERBER

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten hat höchste Priorität und wird in allen Geschäftsprozessen berücksichtigt. Wenn und soweit Sie uns personenbezogene Daten mitteilen, werden diese entsprechend den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO), die seit dem 25. Mai 2018 gilt, sowie den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) verarbeitet.

In den nachfolgenden Datenschutzhinweisen erhalten Sie einen detaillierten Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Unter personenbezogenen Daten sind alle Informationen zu verstehen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie umfassend über Art, Umfang und Zwecke der Erhebung personenbezogener Daten und wie mit diesen Daten verfahren wird. Darüber hinaus erfahren Sie, welche Rechte Ihnen in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zustehen.

1. Geltungsbereich der Datenschutzhinweise

1.1. Grundsatz

Diese Datenschutzhinweise gelten für alle Bewerber und (ehemaligen) Mitarbeiter eines Unternehmens der **Unternehmensgruppe Leopold Stiefel** und sind zur einfacheren Verständlichkeit zusammengefasst. Insoweit nachstehend einheitlich von der „**Unternehmensgruppe Leopold Stiefel**“ gesprochen wird, umfasst dies sowohl die **DIGIVEST GmbH & Co. KG** als auch die **MC-BAUINVEST GmbH**. Die jeweilige Verantwortlichkeit im datenschutzrechtlichen Sinne bleibt hiervon unberührt.

1.2. Ergänzende Geltung besonderer Regelungen für besondere Leistungen

Hinsichtlich bestimmter Leistungen und Produkte der Unternehmensgruppe Leopold Stiefel kann es zusätzliche Datenschutzhinweise geben, die diese allgemeinen Datenschutzhinweise ergänzen. Dies gilt insbesondere für die Nutzung unserer Websites. Diese können unter <https://www.digivest.de/datenschutz> aufrufen und einsehen.

2. Kontaktdaten der Verantwortlichen und des Datenschutzbeauftragten: Informationen zur gemeinsamen Verantwortlichkeit

2.1. Name und Anschrift der Verantwortlichen

Die Unternehmensgruppe Leopold Stiefel besteht aus mehreren Unternehmen, die datenschutzrechtliche Verantwortliche Ihrer Daten sein können:

DIGIVEST GmbH & Co. KG
Levelingstraße 1
85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 / 493 989 – 0
E-Mail: datenschutz@digivest.de

MC-BAUINVEST GmbH

Levelingstraße 1
85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 / 493 989 – 0
E-Mail: datenschutz@digivest.de

Soweit Sie mit einer oder mehreren der vorgenannten Gesellschaften ein Arbeitsverhältnis abschließen oder auf anderem Wege wie beispielsweise im Zuge einer Bewerbung Ihre personenbezogenen Daten durch eine der Gesellschaften erhoben werden, verarbeiten die Unternehmen der Unternehmensgruppe Leopold Stiefel Ihre Daten in einem gemeinsamen Datenerhaltungssystem; Rechtsgrundlage für die Verarbeitung in einem gemeinsamen Datenerhaltungssystem ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO, da wir aufgrund der engen Verflechtung unserer beiden Gesellschaften ein Interesse an einer übergreifenden Verwaltung der jeweiligen Bewerbungen und Arbeitsverhältnisse haben und davon ausgehen, dass Ihre Grundrechte und Grundfreiheiten, die den Schutz Ihrer Daten erfordern, nicht überwiegen. Der Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten ist dabei nur vorgesehen, soweit dies für die Durchführung des Arbeitsverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist und durch technische und organisatorische Maßnahmen beschränkt. Die allgemeinen Rechtsgrundlagen zur Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen des Arbeitsverhältnisses finden Sie untenstehend dargestellt. Es besteht im Rahmen des dargestellten gemeinsamen Datenerhaltungssystems eine **gemeinsame Verantwortlichkeit (Art. 26 DS-GVO)** zwischen den Gesellschaften. Hierfür haben die Gesellschaften vereinbart, wer jeweils welche Pflichten nach der DS-GVO zum Schutz Ihrer Daten erfüllt. Dies betrifft insbesondere, welche Gesellschaft für die Wahrnehmung Ihrer Rechte nach der DS-GVO zuständig ist. Welche Rechte Ihnen zustehen und gegenüber wem Sie diese ausüben können, ist unter **Ziffer 8.** dargestellt. Im Ergebnis werden sich beide Gesellschaften jeweils unverzüglich gegenseitig über geltend gemachte Rechtspositionen informieren und einander sämtliche für die Beantwortung von Auskunftsersuchen notwendigen Informationen zur Verfügung stellen, sodass Ihnen keine Nachteile aus der gemeinsamen Verarbeitung Ihrer Daten erwachsen können.

2.2. Name und Anschrift der Datenschutzbeauftragten

Die Datenschutzbeauftragte
c/o Integrity GmbH
Telefon: +49 (0)241 89 42 05 92
E-Mail: datenschutz@digivest.de

3. Allgemeine Grundsätze der Datenverarbeitung

3.1. Grundsätze zum Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Unternehmensgruppe Leopold Stiefel teilt die der DS-GVO sowie dem BDSG zugrundeliegende Philosophie, dass die Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten („Daten“) nach Möglichkeit beschränkt sein muss. Daher werden personenbezogene Daten nur verarbeitet (siehe hierzu Art. 4 Nr. 2 DS-GVO), soweit dies zu klar definierten Zwecken, die Ihnen im Folgenden dargestellt werden, erforderlich ist (Grundsätze der Datenvermeidung und Datensparsamkeit). Die Datenverarbeitung ist nur zulässig, soweit sie sich auf eine ausreichende Rechtsgrundlage oder Ihre Einwilligung stützen kann (Grundsatz der Rechtmäßigkeit).

3.2. Allgemeines zu den Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten

3.2.1. Allgemeine Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist im Grundsatz verboten und nur ausnahmsweise zulässig. Ihre Zulässigkeit kann allein daraus folgen, dass die Verarbeitung auf eine geeignete Rechtsgrundlage gestützt wird. Als solche kommen abschließend in Betracht:

- Soweit für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person (von Ihnen) eingeholt wurde, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DS-GVO als Rechtsgrundlage.
- Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person erforderlich sind.
- Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO als Rechtsgrundlage.
- Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. d DS-GVO als Rechtsgrundlage.
- Soweit die Verarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die uns übertragen wurde, ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e DS-GVO die Rechtsgrundlage der Verarbeitung.

- Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses der Unternehmensgruppe Leopold Stiefel oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

3.2.2. Besondere Rechtsgrundlagen bei Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 DS-GVO

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie die Verarbeitung von genetischen Daten, biometrischen Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person ist untersagt.

Ausnahmsweise kann auch die Verarbeitung dieser besonderen Kategorien personenbezogener Daten erlaubt sein, soweit eine geeignete Rechtsgrundlage besteht. Insbesondere kommen in Betracht:

- Soweit die betroffene Person in die Verarbeitung für einen oder mehrere festgelegte Zwecke ausdrücklich eingewilligt hat, ist dies Rechtsgrundlage der Verarbeitung (Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO). Dies gilt nicht, soweit nach Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten das Verbot der Verarbeitung der besonderen Kategorien von personenbezogenen Daten nicht aufgehoben werden kann.
- Im Falle, dass die betroffene Person die Daten offensichtlich öffentlich gemacht hat, ist Art. 9 Abs. 2 lit. e DS-GVO Rechtsgrundlage der Verarbeitung.
- Soweit die Verarbeitung der Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist, ist die Verarbeitung nach Art. 9 Abs. 2 lit. f DS-GVO zulässig.

3.3. Widerspruch und Widerruf gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten

Falls Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit widerrufen. Ein solcher Widerruf beeinflusst die Zulässigkeit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten erst ab dem Zeitpunkt, in dem der Widerruf ausgesprochen wurde.

Soweit die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf eine Interessenabwägung gestützt wird, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs wird um die Darlegung der Gründe gebeten, weshalb die personenbezogenen Daten nicht wie durchgeführt verarbeitet werden sollen. Im Falle eines begründeten Widerspruchs prüfen wir die Sachlage

und werden entweder die Datenverarbeitung einstellen bzw. anpassen oder Ihnen die zwingenden schutzwürdigen Gründe aufzeigen, aufgrund derer die Verarbeitung fortgeführt wird.

3.4. Datenlöschung und Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt; Sperrung bedeutet in diesem Zusammenhang jede Aufhebung des Bezugs der Daten zu Ihrer Person. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen wir unterliegen, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

4. Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

4.1. Verarbeitung Ihrer Daten zur Begründung und Durchführung des Arbeitsverhältnisses

4.1.1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Sofern Sie ein Arbeitsverhältnis mit uns begründen möchten oder eingegangen sind, werden personenbezogene Daten im Rahmen der zu begründenden bzw. dann bestehenden Vertragsbeziehung erhoben und verarbeitet. Dies umfasst insbesondere folgende Kategorien von Daten:

- Stamm- und private Kontaktdaten: diese umfassen insbesondere Anrede, Vornamen, Nachnamen, Adressen und Anschriften, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Familienstand, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit;
- ggfs. Bilddaten;
- soweit Bevollmächtigte, Vertreter oder Ansprechpartner benannt sind: deren Stamm- und private Kontaktdaten sowie Daten über die Art der Vertretung und ggfs. den Verwandtschaftsgrad;
- Geschäftliche Kontaktdaten, insbesondere Ihre durch uns eingerichtete Geschäftsadresse, geschäftliche E-Mail Adresse und geschäftliche Telefonnummern;
- Qualifikationen und Fähigkeiten, insbesondere Daten über Schul-, Studien- und Berufsabschlüsse, Zusatzqualifikationen, Zertifikate, Sprachkenntnisse, besondere Fähigkeiten;
- gegebenenfalls im Personalausweis, Führerschein oder sonstigen vorgelegten Legitimationspapieren enthaltene Daten sowie Authentifikationsdaten;

- ggfs. Daten über die Ausübung weiterer unselbstständiger oder selbständiger Tätigkeiten und damit ggfs. Daten über Vertragsinhalte und Vertragspartner;
- ggfs. Daten über Beteiligungen an Kapitalgesellschaften;
- Lohn- und Entgeltdaten sowie ggfs. weitere Daten über Einkommens- und Vermögensverhältnisse, insbesondere Daten zu weiteren Einkommen und Nebeneinkünften, Vermögen, Renten(-anwartschaften), Schulden und Verbindlichkeiten;
- Bankdaten;
- steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Daten sowie Berufsgenossenschaftsdaten;
- Daten aus postalischer, elektronischer und telefonischer Kommunikation zwischen Ihnen und uns sowie zwischen Ihnen und Dritten;
- gegebenenfalls Gesundheitsdaten;
- gegebenenfalls sonstige mit der Erfüllung des Arbeitsverhältnisses im Zusammenhang stehende Daten.

4.1.2. Woher stammen die personenbezogenen Daten?

Grundsätzlich erheben wir Ihre personenbezogenen Daten bei Ihnen direkt. Daneben kann es zur Begründung sowie Durchführung des Arbeitsverhältnisses erforderlich sein, personenbezogene Daten zu verarbeiten, die wir von dritten Unternehmen oder sonstigen Dritten, z. B. Sozialversicherungskassen o. ä. zulässigerweise zu dem jeweiligen Zweck erhalten haben.

4.1.3. Zweck der Datenverarbeitung

4.1.3.1. Bei Begründung des Arbeitsverhältnisses

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens, insbesondere zu folgenden Zwecken:

- zur Prüfung Ihrer Eignung auf den zu besetzenden Arbeits- oder Praktikumsplatz;
- zur Erfüllung der bestehenden sozialversicherungsrechtlichen sowie sonstigen rechtlichen Pflichten;
- zur Korrespondenz mit Ihnen und ggfs. Ihren Bevollmächtigten bzw. Vertretern.

Ihre Daten werden ausschließlich zur Prüfung Ihrer Bewerbung auf die zu besetzende Stelle verarbeitet und den direkt zuständigen Entscheidern zugeleitet. Die Verarbeitung Ihrer Daten ist zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich.

4.1.3.2. Bei Durchführung des Arbeitsverhältnisses

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt zur Durchführung des bestehenden Vertragsverhältnisses, insbesondere zu folgenden Zwecken:

- zur Erfüllung der Ihnen gegenüber bestehenden vertraglichen sowie gesetzlichen Haupt- und Nebenleistungspflichten aus dem Arbeitsverhältnis;
- zum Einsatz Ihrer vertraglich geschuldeten Arbeitskraft im Rahmen unserer verschiedenen Tätigkeitsfelder;
- zur Erfüllung der bestehenden steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Pflichten;
- zur Korrespondenz mit Ihnen und ggfs. Ihren Bevollmächtigten bzw. Vertretern.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten, die sich aus dem geschlossenen Arbeitsvertrag ergeben, erforderlich. Aufgrund Ihrer Mitwirkungspflichten ist es unumgänglich, die von uns angeforderten personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen, da wir ansonsten unseren vertraglichen und gesetzlichen Pflichten nicht nachkommen können. Nachteile z. B. bei der Lohnzahlung, der Abführung von Sozialversicherungsbeiträgen, etc., können bei Nichtbereitstellung der Daten nicht ausgeschlossen werden.

4.1.4. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

4.1.4.1. Verarbeitung im Rahmen der Anbahnung und Durchführung des Arbeitsverhältnisses

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG. Die Datenverarbeitung ist zur Anbahnung und Durchführung des Arbeitsverhältnisses und zur Erfüllung der sich hieraus ergebenden Pflichten erforderlich.

4.1.4.2. Verarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung, insb. im Rahmen der Bewerbung

Darüber hinaus sowie insbesondere, soweit es um die Verarbeitung von besonderen Kategorien von personenbezogenen Daten geht (insbesondere Daten über Ihre Religion oder Weltanschauung, über Ihre sexuelle Orientierung, Ihrer ethnischen Herkunft, Gesundheitsdaten, etc., hinsichtlich derer Sie freiwillige Angaben machen oder die etwa aus einer übermittelten Fotoaufnahme (Bewerbungsbild) abzuleiten sind), ist Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten Ihre ausdrückliche Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. a i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 3 S. 2 und Abs. 2 BDSG, die Sie im Rahmen Ihrer Bewerbung abgeben können. Soweit Sie die entsprechende Einwilligung nicht abgeben sowie keine andere Rechtsgrundlage vorliegt, kann Ihre Bewerbung unter Umständen nicht oder nicht ohne weitere Rücksprache mit Ihnen bearbeitet werden. Eine Verarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung erfolgt ebenfalls, soweit Sie zustimmen, dass Ihre Bewerbung –

sollte nicht erfolgreich verlaufen – in den allgemeinen Bewerber-Pool aufgenommen wird, um sie für andere zukünftig zu besetzende Stellen berücksichtigen zu können.

4.1.4.3. Verarbeitung aufgrund gesetzlicher Bestimmungen

Wir unterliegen bei Durchführung des Arbeitsverhältnisses umfangreichen öffentlich-rechtlichen Vorschriften, insbesondere aus dem Steuerrecht und dem Recht der Sozialversicherung. Rechtsgrundlage bei der Verarbeitung Ihrer Daten zur Erfüllung dieser Pflichten, insbesondere zur Übermittlung Ihrer Daten an die zuständigen öffentlich-rechtlichen Stellen, ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG, auch soweit es um die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten geht.

4.1.4.4. Verarbeitung aufgrund eines berechtigten Interesses

Daneben verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit dies zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der berechtigten Interessen eines Dritten (im Sinne des Art. 4 Ziffer 10 DS-GVO) erforderlich ist und nicht Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO). Eine Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund eines berechtigten Interesses findet insbesondere statt, insoweit Ihre Daten in den mit weiteren Unternehmen der Unternehmensgruppe Leopold Stiefel gemeinsamen genutzten IT-Systemen gespeichert werden. Zur Unternehmensgruppe Leopold Stiefel gehören die oben unter Ziffer 2. genannten Unternehmen. Diese Unternehmen haben technisch Zugriff auf die gemeinsam genutzten IT-Systeme und die dort gespeicherten Daten. Eine Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund eines berechtigten Interesses kann ferner stattfinden, damit wir ein internes Controlling durchführen können. Die Verarbeitung Ihrer Daten kann darüber hinaus erfolgen, damit wir Ansprüche geltend machen oder uns gegen Ansprüche bzw. bei rechtlichen Streitigkeiten verteidigen können. Auch insoweit gehen wir davon aus, dass unsere Interessen gegenüber Ihren Grundrechten und Grundfreiheiten, die den Schutz Ihrer Daten erfordern, überwiegen.

4.1.5. Dauer der Speicherung; Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

4.1.5.1. Bei Begründung des Arbeitsverhältnisses

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt für die Dauer des jeweiligen Bewerbungsverfahrens. Wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für das Bewerbungsverfahren nicht mehr notwendig ist, werden diese nach einer Dauer von sechs Monaten gelöscht. Dieser Zeitraum folgt daraus, dass wir uns gegen Rechtsansprüche, die Sie gegebenenfalls nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz geltend machen könnten, soweit Ihre Bewerbung abgelehnt werden sollte, verteidigen können müssen; die Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO, wobei sich unsere berechtigten Interessen aus den

dargestellten Zwecken ergeben. Darüber hinaus speichern wir Ihre Daten für eine Dauer von zwölf Monaten, soweit Sie eingewilligt haben (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. a i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 3 S. 2 und Abs. 2 BDSG), dass wir Ihre zunächst erfolglose Bewerbung in unseren allgemeinen Bewerberpool aufnehmen, um Sie für spätere Stellenbesetzungen berücksichtigen zu können.

4.1.5.2. Bei Durchführung des Arbeitsverhältnisses

Ihre Daten werden nur solange verarbeitet und gespeichert, wie dies insbesondere zur Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten erforderlich ist. Besteht keine Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten mehr, werden diese gelöscht oder, sofern eine Löschung nicht möglich ist, jeder Personenbezug zu Ihnen datenschutzgerecht gesperrt. Entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten werden Ihre Daten insbesondere wie folgt aufbewahrt

- Zur Einhaltung der handels- und/oder steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten, denen die Unternehmensgruppe Leopold Stiefel unterliegt. Die Fristen zur Erfüllung handels- und/oder steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten betragen für sämtliche Unterlagen, die zur Gewinnermittlung erforderlich sind, zehn Jahre; für Geschäftsbriefe (auch E-Mails) beträgt die Aufbewahrungsfrist sechs Jahre. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO;
- Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können Verjährungsvorschriften bis zu 30 Jahren betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt. Die Vertragsunterlagen sowie Dokumente, die im Zusammenhang mit dem Vertrag stehen, können bei einem entsprechenden Anlass hierfür daher gemäß diesen Verjährungsregelungen aufbewahrt werden, um eventuell erforderliche (gerichtliche) Streitigkeiten führen zu können. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO.

4.2. Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der internen und externen Unternehmenskommunikation

4.2.1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Im Rahmen des mit Ihnen gelebten Arbeitsverhältnisses werden bestimmte Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der internen und externen Unternehmenskommunikation verarbeitet. Dies umfasst insbesondere:

- Bilddaten;
- Namensdaten und geschäftliche Kontaktdaten;
- Daten über Ihre Qualifikation, Fachgebiete und Tätigkeiten;

- ggfs. weitere Daten, die der internen und externen Unternehmenskommunikation dienen können.

Ihre genannten Daten werden in diesem Zusammenhang ggfs. intern (z.B. auf Infoboards und/oder im Intranet) und/oder extern (auf Websites, in Printerzeugnissen für Marketing, in sozialen Netzwerken und/oder gegenüber Vertragspartnern) veröffentlicht und damit gegenüber den entsprechenden Dritten bekannt gegeben.

4.2.2. Woher stammen die personenbezogenen Daten?

Grundsätzlich erheben wir Ihre personenbezogenen Daten bei Ihnen direkt.

4.2.3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer Daten dient insbesondere den folgenden Zwecken:

- Verbesserung des internen Betriebsklimas sowie Motivation der Mitarbeiter;
- Außendarstellung.

4.2.4. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer **Bilddaten** ist ausschließlich Ihre ausdrückliche Einwilligung im jeweiligen Einzelfall nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. a i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG. Sie können Ihre Einwilligung im jeweiligen Einzelfall gezielt nur für einzelne Verarbeitungen erteilen oder nicht erteilen; aus der Nichterteilung Ihrer Einwilligung erwachsen Ihnen keine Nachteile.

Darüber hinaus ist Rechtsgrundlage der Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG (soweit die Verarbeitung Ihrer Daten zur Durchführung des Arbeitsverhältnisses erforderlich ist, insbesondere soweit Sie als externer Ansprechpartner fungieren) und/oder Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO, insbesondere soweit dies die übrige externe sowie die interne Unternehmenskommunikation betrifft; wir gehen insoweit davon aus, dass unsere Interessen gemäß den dargestellten Zwecken Ihre Grundrechte und Grundfreiheiten, die den Schutz Ihrer Daten erfordern, insoweit überwiegen.

4.2.5. Dauer der Speicherung; Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten nur solange, solange Sie die zugrundeliegende Einwilligung hierzu nicht widerrufen, der Verarbeitung Ihrer Daten nicht widersprochen haben und/oder keine andere Rechtsgrundlage mehr besteht. Ist dies der Fall, werden wir Ihre Daten löschen oder datenschutzgerecht sperren.

5. Weitergabe Ihrer Daten an Dritte

Soweit vorstehend nicht abweichend dargestellt, werden keine personenbezogenen Daten an dritte

Unternehmen, Organisationen oder Personen weiter, außer in einem der nachfolgend dargestellten Umstände. Die ggfs. bestehenden spezifischen vertraglichen Anforderungen an die Verschwiegenheit und Geheimniswahrung bleiben hiervon selbstverständlich unberührt.

5.1. Datenweitergabe an verbundene Unternehmen (Ziffer 2.1) im Rahmen der gemeinsamen Datenerhaltung

Wie unter Ziffer 2.1 dargestellt, verarbeiten die Unternehmen der Unternehmensgruppe Leopold Stiefel Ihre Daten im Rahmen der Aufnahme und Erfüllung des Arbeitsverhältnisses gemeinsam und speichern diese in einem gemeinsamen Datenerhaltungssystem. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO, da wir ein Interesse an einer übergreifenden Verwaltung der jeweiligen Arbeitsverhältnisse haben und davon ausgehen, dass Ihre Grundrechte und Grundfreiheiten, die den Schutz Ihrer Daten erfordern, nicht überwiegen. Der Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten ist nur vorgesehen, soweit dies für die Durchführung des Arbeitsverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist.

5.2. Datenweitergabe im Rahmen unserer Geschäftstätigkeiten

Die Unternehmensgruppe Leopold Stiefel wird Ihren Namen sowie ausschließlich Ihre von uns eingerichteten geschäftlichen Kontaktdaten an Vertragspartner weitergeben, soweit Sie als Ansprechpartner im Außenverhältnis fungieren sollen. Die Weitergabe Ihrer Daten erfolgt im Rahmen der Abwicklung Ihres Arbeitsverhältnisses. Rechtsgrundlage hierfür ist insoweit Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG. Die Datenverarbeitung ist zur Durchführung des Arbeitsverhältnisses und zur Erfüllung der sich hieraus ergebenden Pflichten erforderlich. Daneben kann Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO sein, wobei wir davon ausgehen, dass unsere Interessen an der Weitergabe dieser Daten Ihre Grundrechte und Grundfreiheiten, die den Schutz Ihrer Daten erfordern, überwiegen.

5.3. Datenweitergabe im Rahmen der Abwicklung des Arbeitsverhältnisses

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO und/oder Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i.V.m. ggfs. § 26 Abs. 3 BDSG für die Abwicklung des Arbeitsverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist oder wir aufgrund geltender Gesetze, Vorschriften, Rechtsverfahren oder einer vollstreckbaren behördlichen Anordnung hierzu verpflichtet sind oder nach Treu und Glauben davon ausgehen dürfen, dass der Zugriff auf diese Daten oder ihre Nutzung, Aufbewahrung oder Weitergabe vernünftigerweise notwendig ist, um insbesondere entsprechenden Verpflichtungen nachzukommen, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Banken, Steuer- und Sozialversicherungsbehörden, berufsständische Versorgungswerke, Berufskammern sowie ggfs. weitere öffentlich-rechtliche Stellen. Die

Weitergabe Ihrer Daten ist insoweit erforderlich, um gesetzlichen und/oder vertraglichen Verpflichtungen, denen wir unterliegen, nachzukommen.

5.4. Datenweitergabe an interne und externe Dritte im Rahmen der Unternehmenskommunikation außerhalb unserer Geschäftstätigkeit

Ihre personenbezogenen Daten werden ggfs., auch soweit dies nicht zur Durchführung des mit Ihnen bestehenden Arbeitsverhältnisses erforderlich ist, internen und externen Dritten im Rahmen der Unternehmenskommunikation zur Verfügung gestellt. Interne Dritte sind etwa andere Mitarbeiter, externe Dritte sind etwa Geschäftspartner oder Besucher unserer Websites und Auftritten in sozialen Netzwerken. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist jeweils ausschließlich Ihre ausdrückliche Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. a i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG.

5.5. Datenweitergabe an Auftragsverarbeiter

Wir stellen personenbezogene Daten anderen Unternehmen, die mit der Unternehmensgruppe Leopold Stiefel verbunden sind, sowie dritten Geschäftspartnern, anderen vertrauenswürdigen Unternehmen oder Personen zur Verfügung, welche die Daten unserem Auftrag verarbeiten. Dies geschieht auf Grundlage von exakten Weisungen und im Einklang mit dieser Datenschutzerklärung sowie anderen geeigneten Vertraulichkeits- und Sicherheitsmaßnahmen.

6. Weitergabe Ihrer Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Eine Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt in keinem Fall. Sollten Sie im Einzelfall die Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation wünschen, führen wir dies nur nach Ihrer schriftlichen Einwilligung durch.

7. Automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profiling

Zur Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten kommt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gem. Art. 22 DS-GVO zum Einsatz.

8. Ihre Rechte

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DS-GVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu.

Zur Ausübung Ihrer Rechte können Sie sich jederzeit an folgende E-Mail-Adresse wenden: datenschutz@digivest.de.

8.1. Gemeinsame Verantwortlichkeit innerhalb der Unternehmensgruppe Leopold Stiefel

Im Rahmen der innerhalb der Unternehmensgruppe Leopold Stiefel bestehenden gemeinsamen Verantwortlichkeit ist festgelegt, dass die **DIGIVEST GmbH & Co. KG** die Betroffenenrechte auch für die anderen verantwortlichen Unternehmen zentral erfüllt. Darüber hinaus können Sie sich zur Ausübung Ihrer Rechte an jede der unter **Ziffer 2.2.** genannte verantwortliche Gesellschaft der Unternehmensgruppe Leopold Stiefel wenden. In jedem Fall wird Ihre Anfrage an die jeweils zuständige Stelle weitergeleitet und bearbeitet.

8.2. Im Einzelnen haben Sie die folgenden Rechte:

8.2.1. Auskunftsrecht

Sie haben das Recht auf Auskunft über bei dem Verantwortlichen gespeicherten Daten, insbesondere zu welchem Zweck die Verarbeitung erfolgt und wie lange die Daten gespeichert werden (Art. 15 DS-GVO).

8.2.2. Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

8.2.3. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen. Dieses Recht besteht insbesondere dann für die Dauer der Prüfung, wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden Daten bestritten haben, sowie im Fall, dass Sie bei einem bestehenden Recht auf Löschung anstelle der Löschung eine eingeschränkte Verarbeitung wünschen. Ferner erfolgt eine Einschränkung der Verarbeitung für den Fall, dass die Daten für die von uns verfolgten Zwecke nicht länger erforderlich sind, Sie die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, sowie wenn die erfolgreiche Ausübung eines Widerspruchs zwischen dem Verantwortlichen und Ihnen umstritten ist (Art. 18 DS-GVO).

8.2.4. Recht auf Löschung

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Diese Voraussetzungen sehen vor, dass Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen können, wenn der Verantwortliche z. B. die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr braucht, der Verantwortliche die Daten unrechtmäßig verarbeiten sollte oder Sie berechtigterweise widersprochen haben sollten oder Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben oder wenn eine gesetzliche Pflicht zur Löschung besteht (Art. 17 DS-GVO).

8.2.5. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, von diesem in einem strukturierten, gängigen, maschinenlesbaren Format zu erhalten (Art. 20 DS-GVO), soweit diese nicht bereits gelöscht wurden.

8.2.6. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e oder lit. f DS-GVO erfolgt (Art. 21 DS-GVO). Der Verantwortliche wird die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einstellen, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. Für den Fall, dass Sie etwa einer Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen, wird der Verantwortliche Ihre Daten für diese Zwecke nicht weiter verarbeiten.

8.2.7. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

8.2.8. Recht, nicht Gegenstand einer automatisierten Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profiling zu sein

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Dies gilt nicht, wenn die Entscheidung

- (1) für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und dem Verantwortlichen erforderlich ist,
- (2) aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder
- (3) mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Allerdings dürfen diese Entscheidungen nicht auf besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DS-GVO beruhen, sofern nicht Art. 9 Abs. 2 lit. a oder g DS-GVO gilt und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen getroffen wurden. Hinsichtlich der in (1) und (3) genannten

Fälle trifft der Verantwortliche angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie Ihre berechtigten Interessen zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

8.2.9. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt. Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DS-GVO.

8.2.10. Recht, nicht Gegenstand einer automatisierten Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profilings zu sein

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Dies gilt nicht, wenn die Entscheidung

- (4) für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und dem Verantwortlichen erforderlich ist,
- (5) aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche

unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder

- (6) mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Allerdings dürfen diese Entscheidungen nicht auf besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DS-GVO beruhen, sofern nicht Art. 9 Abs. 2 lit. a oder g DS-GVO gilt und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen getroffen wurden. Hinsichtlich der in (1) und (3) genannten Fälle trifft der Verantwortliche angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie Ihre berechtigten Interessen zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

8.2.11. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt. Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DS-GVO.

Stand: 03/2025